

Corys Stunde - aus Internetforum - ca. 2001 - Original in Englisch. - Teil 2
Übersetzt, geändert und korrigiert von Norbert Essip - April 2022

Im Auto auf dem Heimweg sagte Cory, "ich kann nicht glauben, dass du Melanie so anriefst, wie ich dort lag mit einem harten Steifen!" - "Hey, sie wusste nicht, dass du einen groben Schnitzer hattest. Sie hätte auch sicher nichts gesagt!" - "Ja, aber sie so heiß! Ernsthaft, ich war etwa zwei Sekunden davor einen anderen Unfall in meine Badehosen zu haben." Jason lachte. "Was für ein kleiner Dandy." In ihrer Nachbarschaft beschrieb das Wort "Dandy", wenn mit einer demütigenden Flexion verwendet, jemanden, der hoffnungslos "uncool" war. "Sahst du ihre Titten?" quiekte Cory und versuchte sich zu verteidigen. "Und ich schwöre, dass ich sah, wie Muschihaare aus ihrem Bikini herauskam. Fuck, ich bekomme wieder einen Steifen, wenn ich nur darüber nachdenke." Jason sah Corys Jeans an. Tatsächlich stieg der Hosenschlitz direkt auf in Richtung Himmel. Er lachte wieder. "Geez man, dein Steifer steht ja hoch wie eine Zeltstange!" - "Ich weiß!" quengelte Cory. "Du mußt mir helfen, Mann. Ich weiß nicht, was ich dagegen noch mehr tun kann." Es gab nur eines, was Jason tun wollte. Er wollte Corys harten Schwanz fühlen. Selbst wenn es nur durch seine Jeans wäre. Jason wollte verdammt noch mal fühlen, wie der Steife des jüngeren Jungen unter seinen Fingern pulsierte. In diesem Moment war "cool" zu sein, nicht wichtig. "Ich werde deine Jeans etwas fühlen", sagte Jason, und er reichte hinüber und ergriff Corys Zunahme schnell.

Er fühlte, wonach er sich sehnte. Corys harter Schwanz pulsierte wild. "Oh wow, ich denke nicht, dass das cool ist man" sagte Cory argwöhnisch. "Du solltest dies nicht tun." Jason, der merkte, was er tat, dachte schnell. "Hey, es ist in Ordnung, wenn du ihn in deiner Hose lässt. Ich meine, es nicht so als wenn du deinen Schwanz wichst, oder ich ihn für dich wichse oder ich ihn sauge. Dies ist nur ein Spiel." - "Wirklich?" - "Ich habe dieses schon oft mit einer Gruppe von meinen Kumpels getan" log Jason, auch wenn es die Wahrheit war, das es dann meist als nur fühlen wurde. "Jau..." - "Fühlt es sich nicht gut an?" sagte Jason, da er begann langsam Corys Jeans gegen seinen zarten Steifen zu schieben. „Ich denke, ja" sagte Cory. "Aber was tust du, wenn du fühlst, wenn ich vorhabe abzuspitzen?" Jason lachte wieder, wohl wissend, dass es gleich geschehen könnte. "Was ist das Problem? Kannst du dich nicht zurückhalten?" er fragte mit einem großen Grinsen auf seinem Gesicht. "Nun, ja, noch kann ich es halten. Ziemlich lange. Ich meine normalerweise..." wich Cory aus. "Aber, wenn du es fühlst, dass es mir kommt, könntest du aufhören?" - "Nun, du musst einfach deine Selbstkontrolle behalten, Dandy. Wenn es herauskommen will, könntest du versuchen es zu halten." Darüber klagte Cory deutlich. "Ich versuche es zu halten, aber es kommt sowieso heraus. Und ich will diese Jeans nicht ruinieren... bis ich zu Hause bin!" - "Hast du wirklich vor abzuschießen?" fragte Jason und lachte, da er fühlte, wie Corys Steifer einen besonders mächtigen Ruck machte. "Ich denke nicht das ich es halten kann. Ich meine, dass ich versuche es zurückzuhalten, aber es will wirklich herauskommen!" Doch Jason behielt das streicheln von Corys heißgelaufen, vollständig harten Schwanzes bei. Es wurde bestimmt, dass er den Jungen hoffentlich bis zum Punkt des Orgasmus folterte. "Nun, Versuch über etwas anderes nachzudenken...", sagte Jason. Sein erster Gedanke war, er solle an seine Großmutter oder an ein Baseballspiel denken. Aber er entschied etwas zu fragen, was boshafter war. "Was für eine kurze Hose trägst du?" Cory stöhnte... "Boxer" er antwortete schwach. "Was für ein Muster hat sie?" - "Oh man, das hilft mir nicht bei dem Problem..., Mann." - "Was für Muster?" wiederholte Jason die Frage. "Kariert." - "Welche Farbe?" - "Blau." und so ging das noch einige Minuten so weiter.

Jetzt hatte Jason ein klares Bild von Cory hart, tropfenden Teenager Schwanz, der in dem weichen, blauen karierten Stoff abstand. Er änderte sein langsames streicheln gerade sogar

leicht, um den Boxer dazu zu bringen über Corys Hammer noch mehr zu gleiten. Jasons eigener Hammer war rasend erregt, bis in sein Hosenbein hinunter gestreckt. Er hatte ihn nicht mal absichtlich so hingelegt, als er zu wachsen begann. Und jetzt drückte er gegen seine Hose, wie er versuchte durch den Stoff zu dringen. "Oh Fuck, halt an Mann!" weinte Cory bereits. "Wirst du in deinen Boxer spritzen?" fragte Jason und behielt immer noch seinen streichelnden Rhythmus bei. "Ja! Ich kann es nicht noch mehr halten." Jason lachte wieder. Es klang wie ein sadistisches Lachen. - Jason genoss es wirklich, Cory willenlos zu machen und zu betteln, dass er aufhören soll. "Hey, Jason! Höre damit auf! Ich kann es kommen fühlen!" - "OK, ich habe vor ihn zu quetschen. Jetzt halte es!" sagte Jason, übte stellvertretend für Cory einen festen Griff auf dem pulsierenden Hammer des Jungen aus. "Dies ist der Moment, wo du die Selbstkontrolle lernen musst. Halte es!" - "Oh Gott! Halte es!" sagte sich Cory. "Spritze nicht. Halte es zurück!" Dann tat Jason etwas, wo er wusste, dass es den Jungen über die Kante schubsen würde. Er entspannte seinen Griff und zog ihn dreimal fest in rascher Folge. Er wichste seinen Steifen nicht wirklich, aber es war sehr ähnlich und es hatte die gleiche Wirkung. "Oh jeez! Ich kann ihm nicht helfen!" schrie Cory heraus. Ein Strom von heißem Sperma schoß aus Cory gespannten Harten, der sofort durch seine Boxer und Jeans durchnässte. Jason fühlte jeden Spritzer davon. Er fühlte das unkontrollierbare Pulsieren in den Momenten vor dem ersten Spritzer, dann konnte er tatsächlich fühlen, wie im Bolzen der Samen seinen Weg an der Unterseite des Stiels nach oben machte, gefolgt vom warmen Nässeinweichen durch die Jeans des Jungen. "halt es ein!" rief Jason aus, mit einem großen Grinsen auf seinem Gesicht heraus. Wohl wissend, das es unmöglich war. Corys ganzer Körper schüttelte sich, als Schuss für Schuss Rahm in seine Boxer und seine Hose ausgeworfen wurde. "Ich kann es nicht... halten... Mff... Mhh!" Jason konnte sein Gelächter nicht enthalten, da er ernsthaft begann den Penis des jüngeren Jungen freizugeben. Der jetzt rutschige Boxer, der über seinem rasenden purpurroten Schwanzkopf rieb, überredete seine Bälle mehr und mehr Sperma auszuwerfen. "Oh nein, halt ein!" sagte Jason, unerbittlich wie ein Narr grinsend und immer noch den Jungen reibend. "Du machst deine Jeans ganz nass..." - "Es muss herauskommen" Cory sagte und atmete schwer. Er konnte diese ganze Szene nicht glauben. Jason hat seinen Schwanz abgerieben, und er hat in seiner Hose gespritzt, vor dem coolen älteren Jungen und er hat den wohl größten Orgasmus von seinem bisherigen Leben gehabt. Es war alles zu viel!

Jason lachte wieder über ihn. "Ha ha ha ha! Du tatest es wirklich! Du spritzest in deine Jeans! Ha ha ha ha! Was für ein kleiner Dandy!" Schließlich spürte Cory seinen Orgasmus da unten. Eine riesige Masse des heißen Samens füllte seine Boxer und triefte runter bis zu seinem Schambein und über seine Bälle. Vieles davon war absorbiert worden von seinem Boxer und seiner Jeans und etwas von seinem Jungensaft hatte richtig beide Schichten des Stoffs durchnässt und tropfte auf Jasons Hand hinunter. Es war ein richtiges Sperma durcheinander. Jason nahm seine Hand weg und sah sich die Nässe darauf an. Erst dann wischte er es absichtlich auf Corys Jeans neben der massiven nassen Stelle ab. Cory fühlte sich völlig befriedigt... und dennoch gedemütigt. Er sah seine Hose an und prüfte sie. "Oh scheiße! Wie kann ich diesen Fleck verstecken?" - "Ha ha ha ha! Du tatest es wirklich. Du ruiniertest deine Jeans völlig! Ha ha ha ha!" Jason war überhaupt keine Hilfe. Aber sein eigener Hammer war härter als jemals zuvor, da er den Anblick des kleinen Cory mit seinem Sperma durchnässten Boxer und Jeans aufnahm. Dann kam etwas Fremdes über Jason. Mit seinem Blick, der sich von der Straße, auf Corys durchnässter Gabelung verschob, begann er auch den Geruch des Jungen Spermas hier im Auto wahrzunehmen. Still mit sich redend, wie er fuhr und abwechselnd vor sich hin murmelte und zu glucksen, wurde er von sonderbaren Vergnügensgefühlen erschüttert. "Was für ein kleiner Dandy, der seine Jeans vollspritzt. Heh-heh. Ich wusste, dass er sich nicht zurückhalten konnte,... hmm! Er ist nicht so cool wie ich. Er macht seine Jeans ganz nass... Heh

heh heh." So hatte Cory seinen Freund Jason noch nie erlebt. Er beobachtete mit Erstaunen, das der ältere Junge seinen sehr persönlichen Monolog fortsetzte. "Ich weiß, wie es zu halten ist, ... HMF! Ich spritze meine Hose nicht voll. Wie ein kleines Kind. Er tat es gerade, direkt vor mir. Heh-heh heh. Ich fühlte den Schmalz in seiner Hose. Hah!" Cory meinte, dass er etwas sagen musste. "Ich konnte ihm nicht helfen" war alles, an was er denken konnte. Und das entflammte Jason gerade noch mehr. "Er konnte ihm nicht helfen. Heh-heh. Er konnte sein Sperma nicht halten. Seine Hose ist ganz nass... Hnh! ... Oh! Mit Sperma imprägniert. Ich brachte ihn zum spritzen in seinen Boxer wie ein kleines Kind! Huh-HAH! ... UNH!" Und damit hörten beide Jungen die Nässe, sogar über den Straßenlärm konnten sie es hören, wie Jason abspritzte. "Hey Mann, du kamst gerade in deiner Hose" sagte Cory. "Keine Chance" sagte Jason. "Ich bin zu cool. Ich spritze nicht in meine Jeans wie ein kleines Kind."

In der Tat, begannen Jasons Bälle in diesem eigentlichen Moment in seinem Schoß auszulaufen. Da er seinen Schwanz nicht einmal berührt hatte, war es kein intensiver, konvulsiver Orgasmus, mehr ein fester Fluss des heißen Samens. Jason kannte seinen vollen Brunnen, wenn er es sich selber macht... aber er fuhr fort, es zu leugnen, um seine coole Fassade aufrechtzuerhalten. Er hoffte, es würde von selbst aufhören, und sein Boxer würde den durchnässenden Beweis verstecken, bevor es eine offensichtliche nasse Stelle wird. "Du tust es in diesem Augenblick" sagte Cory nervös, zu Jasons abstreiten des Offensichtlichen. "Es gibt da eine nasse Stelle auf deiner Hose." Jason fuhr fort es zu leugnen. "Kann nicht sein, ich habe mich unter Kontrolle, ich bin zu cool, um Sperma in meinen Boxer zu spritzen." Inzwischen floss mehr und mehr rutschige Nässe aus Jasons harten Schwanz raus. Er konnte fühlen, wie das meiste davon runter auf seine Oberschenkel tropfte. Der Fleck auf seiner Hose begann von einem kleinen, bald zu einem Punkt anwachsen, wo ein abstreiten lächerlich war. "Sieh deine Jeans an!" weinte Cory. "Sie wird immer nasser! Ich weiß, dass du es tust!" - "Du bist es, der seine Jeans eincremt" sagte Jason und übte erstaunliche Kontrolle über sein atmet aus, wie mehr und mehr Sahne in seinen Boxer herausströmte. "Ich weiß, wie es zu halten ist." - "Ernsthaft! Überprüfe es! Deine Jeans bekommt alle die Nässe!" Cory war mit seinem Latein am Ende, weil Jason so unglaublich Standhaft alles abstritt. - Schließlich schaute Jason doch auf seine Jeans. "Es sprudelt einfach nur ein kleines bisschen was raus. Sorg dich nicht darum." Die nasse Stelle war jetzt extrem glänzend und es lief bereits innen an seinem Bein runter auf dem Autositz und hatte sich bis über die Oberseite seines Oberschenkels verbreitet. "Ich weiß, dass du dort sitzt und in deine Hose abschießt" sagte Cory. "Hey, ich schieße nicht ab in meiner Hose" sagte Jason. Er merkte, dass er nicht damit fortfahren konnte, das sehr Offensichtliche noch weiter zu leugnen, aber er wollte seine coole Art irgendwie behaupten. "Ich wurde gerade müde, es zu halten, so dass ich es etwas heraus sickern ließ. Es ist so cool, wenn es von alleine raus sickert. Es ist nicht so, als wenn ich in Hose wichsen würde, wie du gerade zum Höhepunkt kamst und abspritzt..." - "Du spermst immer still in deine Hose?" - "Stimmt, ja, wie ich sagte, das ich gerade zu müde wurde es zu halten." An dieser Stelle kontrahierte Jason tatsächlich die Muskeln, was ein Letztes eindringliches abspermen bewirkte, was in seine Hose ging. Das gewaltige Ende seiner Zunahme sprang noch mal hoch, aber dann begann es zu schrumpfen. "Hmm," sagte Cory, nicht so ganz von Jasons Erklärung erfüllt, aber immer noch vom nassen Flecken auf Jasons Jeans fasziniert ist. - Aber eine weit wichtigere Angelegenheit war jetzt bei der Hand. Sie fuhr gerade in Jasons Auffahrt. "Oh scheiße, wie kann ich diesen Spermafleck vor meiner Mama verstecken?" fragte Cory. Seine nasse Stelle war sehr groß. Sie bedeckte die eine ganze Seite neben seinem Reißverschluss und auch einen Teil der anderen Seite auf seiner Jeans. "kümmere dich nicht drum", sagte Jason. Cory sah ihn fragend an. "Wenn deine Mama irgendetwas sagt, sag ihr nur, dass du deine nasse Badehose unter deiner Jeans trägst!" Cory grinste stark. "Cool! Ja, Hey, uh...danke für den Tag am Strand und... für die ... Rückfahrt." Er

wartete nicht auf eine Antwort, sprang aus dem Auto raus und rannte in Richtung seiner Haustür. Später auf seinem Zimmer, erinnerte er sich an eine der peinlichsten und aufregendsten Zeiten in seinem jungen Lebens. Und Jason auch!